



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Jacobus, genannt Allemannus, d. h. der Deutsche

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

waren, als unser eitles Wissen weiß und glaubt. Im Alter von zweiundsiebzig Jahren kehrte er nach Polen zurück, und er starb im J. 1257 am Tage Mariä-Himmelfahrt. Abgebildet wird er als Dominikaner, zuweilen auch als Bischof, in der einen Hand das Ciborium, auf der andern das Marienbild, auf dem Wasser wandelnd. Sein Haupt kann auch umleuchtet sein; denn nach der Legende umstrahlte ihn ein himmlischer Schein, als ihm am Marienaltare die Himmelskönigin in Mitte der Engel erschien und ihm den nahen Tod verkündete.

St. Ja,

unter dem Perserkönig Sapor mit neuntausend Christen niedergemetzelt. Prokopius der Geschichtschreiber kennt noch ihre Kirche. Ihr Kennzeichen ist das Schwert.

St. Jacobus der ältere (major) und

St. Jacobus der jüngere (minor) s. Apostel.

St. Jacobus, genannt Allemannus, d. h. der Deutsche, gebürtig aus Ulm, zog in seinem fünfundsiebenzigsten Jahre nach Rom, besuchte auch Neapel und Sicilien, trat sogar in Kriegsdienst, in welchem sein heiliges Leben sich um nichts änderte; endlich mit 34 Jahren ging er in den Predigerorden. Unter vielen Tugenden, welche den gottseligen Mann schmückten, ist besonders sein strenger Gehorsam hervorzuheben. Der Prior befahl ihm einst, auszugehen und Brod zu sammeln. Obgleich er als geschickter Glasbrenner und Glasmaler nun eben ein Glas in den Ofen gesetzt und sein Zusehen gewiß nöthig war, so nahm er doch sogleich den Bettelsack, und that wie ihm geboten worden. Nach einigen Stunden kommt er wieder, und die Farben waren auf dem Fenster so schön gerathen, wie nie. Er starb im J. 1491, wird abgebildet als Dominikaner am Röhlofen mit Glasbrennen beschäftigt.

St. Jacobus, genannt Intercisus,

d. h. der Zerschnittene, Sohn christlicher Eltern und Gatte einer edeln Christin, edler persischer Abkunft, dem Könige